

II-3527 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 17371J

1991-10-16

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Chlorchemie

Durch die geplante PVC-Verordnung wurde die Diskussion rund um einen möglichen Ausstieg aus der Chlorchemie wieder aktuell.

Die enorm günstigen Rahmenbedingungen für die Chlorproduktion (niedriger Strompreis und niedriger Salzpreis) veranlassen die Produzenten, trotz schwindender Märkte die Produktion konstant zu halten. Dies wird durch Rechnungshofberichte der vergangenen Jahre untermauert:

PROJEKT

1. Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes über die Österreichische Salinen AG (1982)
 (Seite 336):

83.76.1

Da die Inlandverschleißpreise für Lieferungen an die salzverarbeitende Industrie und das Gewerbe so festgesetzt wurden, daß ein Wettbewerb ihrer Produkte mit ausländischen Erzeugnissen möglich wird, lagen die erzielten Nettoerlöse der ÖS bei diesen Produkten unter den Gestehungskosten. Um ein ausgeglichenes Ergebnis möglich zu machen, wurden die Preise anderer Salzprodukte (Speisesalz, Viehsalz) im Vergleich zu den Gestehungskosten entsprechend hoch angesetzt.

Der RH schreibt weiter, daß 162 000 Tonnen Salz nur mit Verlust verkauft wurden. Diese Menge entspricht etwa jener, die von den beiden österreichischen Chlorproduzenten Solvay Ö Ges.m.b.H. und Donau Chemie AG jährlich zur Herstellung der in Österreich produzierten 100 000 Tonnen Chlorgas verbraucht werden.

2. Tätigkeitsbericht des RH bei der SAFE 1988, Ziffer 4.5.1:

Die SAFE vermied weitgehend die Gewährung zusätzlicher Rabatte. Die Anzahl der Sonderabnehmer mit Nachlässen auf den Strompreis umfaßte nur neun Unternehmungen. Darunter befand sich allerdings auch ein Sonderabnehmer mit einem preisbehördlich vorgeschriebenen Nachlaß von derzeit rd 30 vH auf den Chemietarif. Da es sich um einen besonders stromintensiven Großbetrieb mit einem jährlichen Strombedarf von rd 170 Mill kWh handelte, hatte die SAFE jedes Jahr einen Mindererlös zwischen 25 und 33 Mill S zu tragen.

Der von der VG für diesen Sonderabnehmer jährlich eingeräumte Sonderrabatt von 5,83 Mills verringerte zwar den Erlösabgang, war jedoch seit zehn Jahren nicht mehr erhöht worden. Daher ging der Anteil der Vergütung der VG in der Zeit von 1977 bis 1987 von rd 66vH auf 18 vH des Erlösentgangs der SAFE zurück.

Der zitierte Sonderabnehmer ist zweifelsohne die Firma Solvay in Hallein.

Aus diesem Grunde stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Hat sich an den im RH-Bericht 1982 festgestellten Tatsachen etwas geändert?
Wenn ja: was
Wenn nein: warum nicht?
Welcher Salzpreis wird den österreichischen Chlorproduzenten zur Zeit verrechnet?
Ist dieser kostendeckend? Wenn nein, um wieviel Schilling unterschreitet er die Kostendeckung?
2. Wie können Sie es rechtfertigen, daß durch die versteckte Subvention zweier Privatbetriebe den österreichischen KonsumentInnen von Speisesalz ein stark überhöhter Salzpreis auferlegt wird?
Gedenken Sie, dies zu ändern?
3. Hat sich an den, im RH-Bericht 1988 festgestellten Tatsachen etwas geändert?
Wenn ja: was
Wenn nein: warum nicht?
Welcher Strompreis wird der Firma Solvay zur Zeit verrechnet?
4. Wie rechtfertigen Sie den 30 %-igen Nachlaß auf den Chemietarif und den dadurch der SAFE entstehenden Mindererlös von 25 - 33 Millionen öS?
5. Welchen Strompreis verrechnet die KELAG dem zweiten österreichischen Chlorproduzenten, der Donau Chemie? Entsteht dadurch der KELAG ebenfalls ein Mindererlös?
Wenn ja: wie hoch ist dieser?
Wenn ja: wie rechtfertigen Sie ihn?
6. Gedenken Sie, diese versteckten Subventionen an eine Industrie, deren Produkte die Umwelt zerstören, einzustellen?
Wenn nein: warum nicht?
Wenn ja: wann?
7. Werden Sie den aktuellen PVC-Verordnungsentwurf von Umweltministerin Feldgrill-Zankel unterschreiben?

Wenn nein: warum nicht?

Wenn ja: warum?

8. Sind Sie für eine Chlor-Natronlaugesteuer?

wenn nein: warum nicht?

wenn ja: wie sollte diese ihrer Meinung nach aussehen (Höhe, Zeitpunkt des Inkrafttretens etc)?